



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft Profilbereich Bildungstheorie und Empirische Bildungsforschung (BuEB)

Universität Hamburg

Prof. Dr. Knut Schwippert

4.10.2023 an der UHH FB EW



MA-Studium Erziehungs- und Bildungswissenschaft an der Universität Hamburg

Ein Master mit:

- viersemestriger Studienzeit (Teilzeit möglich)
- Auswahlmöglichkeit zwischen zwei Profilbereichen
- Berufspraktikum und freiem Wahlbereich
- Zulassung auf der Basis eines B.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft oder eines äquivalenten Abschlusses
- jährlichem Beginn



MA-Erziehungs- und Bildungswissenschaft

1. Pflichtbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft 29 LP
2. Wahlpflichtbereich PuLL **oder** BuEB 29 LP
3. Integrierte Berufspraktikum 14 LP
4. Wahlbereich 18 LP
5. Abschlussmodul 30 LP



Modulstruktur und Leistungspunkte

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Pflichtbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft (AEW)			
AM AEW II: Allgemeine Erziehungswissenschaft		VM AEW II: Forschungsgegenstände und -ansätze	
Bildung und Erziehung: Sozialgeschichte, Theorieentwicklung und Forschungsperspektiven 3 LP	Sozialisation und Entwicklung: Theorien, Konzepte und Forschungsperspektiven KLV 3 + MAP 2 LP	Lektürekurs 2 LP	
Übung/selbstorg. Seminar 2 LP		Heterogenität, Medien, Bildungsinstitutionen WPL 5 + MAP 2 LP	
MM AEW II: Weiterführende Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung			
Komplexe Methoden quantitativer empirischer Untersuchungen 2 + MTP 2 LP	Übung 1 LP		ggf. Abschlussmodul: Masterarbeit
Übung 1 LP	Komplexe Methoden qualitativer empirischer Untersuchungen 2 + MTP 2 LP		
			Masterarbeit 30 LP



Modulstruktur und Leistungspunkte (BuEB)

Profilbereich Bildungstheorie und Empirische Bildungsforschung (BuEBF)

GM BuEBF: Bildung u. gesellschaftl. Transformationsprozesse		VM BuEBF: Forschungsgegenstände und -ansätze	
Bildungstheorien	3 LP	Kolloquium: Bildungsprozesse im Spannungsfeld gesell. Transformationen	1 LP; MAP 3 LP
Theorien gesellschaftlicher Transformationsprozesse	3 LP	Forschungsthemen und -ansätze aus BuEBF	5 + MAP 2 LP

HFKM BuEBF: Theorien und Methoden der empirischen Bildungsforschung	
Anwendungsbezogene empirische Methoden	3 LP
Theorien und Verfahren der Evaluation	3 LP

ggf. Abschlussmodul:
Masterarbeit

Masterarbeit 30 LP

Wahlbereich (18 LP) **

Vorlesungsfreie Zeit

		PM Berufspraktikum			
		11 LP			
		Bericht			
		3 LP			
Gesamt LP: PuLL/BuEBF	20/22	30/28	davon Praktikum	10	27/27
				davon Masterarbeit	5
				davon Masterarbeit	25

Profilbereich Bildungstheorie und Empirische Bildungsforschung (BuEB)

Der Profilbereich bietet eine innovative Verknüpfung zweier gut etablierter Ausrichtungen der Erziehungswissenschaft:

- der Bildungstheorie und
- der empirischen Bildungsforschung.

Damit zielt er auf den hohen gesellschaftlichen und bildungspolitischen Bedarf an empirisch fundierten Erkenntnissen über Erziehungs-, Sozialisations- und Bildungsprozesse.

Profilbereich Bildungstheorie und Empirische Bildungsforschung (BuEB)

- Der Profilbereich ist ein national wie international wegweisendes Studienprogramm.
- Aktuelle pädagogische Herausforderungen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Ökonomie und Kultur, werden in dem Master vertiefend über verschiedene Zugänge reflektiert.
- Hierbei werden im Studium historische Analysen ebenso wie systematische, quantitative und qualitative Untersuchungen thematisiert.

Profilbereich Bildungstheorie und Empirische Bildungsforschung (BuEB)

Ziele für eine breite Qualifikation im pädagogischen Berufsfeld:

In dem Profilbereich BuEB besteht die Möglichkeit

- spezialisiertes Wissen über gesellschaftliche Transformationsprozesse und ihre Bedeutung für Bildungsprozesse und -institutionen zu erwerben,
- grundlegende Kenntnisse der qualitativen und quantitativen Methoden empirischer Bildungsforschung auf hohem Niveau zu vertiefen,
- empirische Forschungskonzepte theoretisch zu fundieren und reflektiert anzuwenden,
- theoretische Analysen zu entwickeln und empirisch abzusichern,
- Kompetenzen für die Leitung und Gestaltung komplexer Aufgaben in Beruf und Gesellschaft zu entwickeln.



Profilbereich Bildungstheorie und Empirische Bildungsforschung (BuEB)

Beschäftigungschancen

- Mit dem Profilbereich BuEB wird ein Master-Studiengang geboten, der durch die zukunftsweisende Kombination von Theorie und Empirie für verschiedene pädagogische Praxisfelder qualifiziert:
- erziehungswissenschaftliche Forschung
- pädagogische Beratung
- Expertisen für Bildungspolitik und Verwaltung
- Strukturplanung von Bildungseinrichtungen
- Konzept- und Personalentwicklung
- Coaching
- Evaluation / Qualitätsentwicklung

Anschlussperspektiven nach dem Master

- Promotionsstellen an der Universität
 - Empirisch ausgerichtete Forschung
 - Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Forschungsnahe Serviceeinrichtungen für Forschung
 - IEA Hamburg <https://www.iea.nl/de>
 - Rambøll <https://ramboll.com/>
- Meinungsforschung
 - AC Nielsen <https://global.nielsen.com/de/about-us/about/>
 - Infratest-Dimap <https://www.infratest-dimap.de/>
- Weitere
 - shell (Jugendstudie) <https://www.shell.de/ueber-uns/karriere.html>
 - Internetsuche: „ausbildung zur beratung“
 - > 119.000.000 hits



Quellen:

Allgemeine Informationen zum MA:

<https://www.ew.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge-ew/stud-eub-ma.html>

Flyer für den BuEB Profilbereich:

<https://www.ew.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge-ew/stud-eub-ma.html>



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

<https://www.ew.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge-ew/stud-eub-ma.html>

Prof. Dr. Knut Schwippert

Prof. Dr. Knut Schwippert
knut.schwippert@uni-hamburg.de

Studienplan

Im viersemestrigen Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft sind neben dem Pflichtbereich der Allgemeinen Erziehungswissenschaft (29 LP) und dem Berufspraktikum (14 LP) im Profildereich Bildungstheorie und Empirische Bildungsforschung (BuEB) folgende Module zu absolvieren:

Grundlagenmodul

- Seminar: Bildungstheorien (3 LP)
- Seminar: Theorien gesellschaftlicher Transformationenprozesse (3 LP)
- Kolloquium: Bildungsprozesse im Spannungsfeld gesellschaftlicher Transformationen (1 LP/ Modulabschlussprüfung 3 LP)

Handlungsfeld-/Kompetenzmodul

- Seminar: Anwendungsbezogene empirische Methoden (3 LP)
- Seminar: Theorien und Verfahren der Evaluation (3 LP)
- Kolloquium: Beratung in Bildungskontexten (1 LP/ Modulabschlussprüfung 3 LP)

Vertiefungsmodul

- Lektürekurs (2 LP)
- Seminar: Forschungsthemen und -ansätze aus BuEP (5 LP/ Modulabschlussprüfung 2 LP)

Abschlussmodul

- Masterarbeit (30 LP)

Hinzu kommt ein 18 LP umfassender Wahlbereich. In diesem können Sie Ihre erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Fachkenntnisse ergänzen, erweitern und vertiefen, indem Sie Module bzw. Lehrveranstaltungen aus dem Wahlangebot anderer Studiengänge der Hamburger Hochschulen und zusätzliche Lehrveranstaltungen unseres Fachbereichs absolvieren.

Weitere wichtige Informationen zum Master-Bewerbungsverfahren und zur Zulassung finden Sie unter:

<http://www.verwaltung.uni-hamburg.de/vp-1/3/33/Masterbewerbungsinformationen.pdf>

<http://www.verwaltung.uni-hamburg.de/vp-1/3/33/bewerbung.html>

Sie können sich jährlich zwischen dem 1. Juni und 15. Juli um einen Studienplatz im M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft bewerben.

Kontakt und Bewerbungsanschrift

Universität Hamburg
Fakultät Erziehungswissenschaft

Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg

Fakultät für
Erziehungswissenschaft

**M.A. Erziehungs- und
Bildungswissenschaft**

**Profildereich
Bildungstheorie und
Empirische Bildungsforschung
(BuEB)**

Ein Master mit:

- viersemestriger Studienzeit (Teilzeit möglich)
- Auswahlmöglichkeit zwischen zwei Profildbereichen
- Berufspraktikum und freiem Wahlbereich
- Zulassung auf der Basis eines B.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft oder eines äquivalenten Abschlusses
- jährlichem Beginn



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Profilbereich Bildungstheorie und Empirische Bildungsforschung (BuEB)

Der Profilbereich bietet eine innovative Verknüpfung zweier gut etablierter Ausrichtungen der Erziehungswissenschaft: der Bildungstheorie und der empirischen Bildungsforschung. Damit trägt er der Entwicklung Rechnung, dass heute zum einen ein hoher gesellschaftlicher und bildungspolitischer Bedarf an empirisch fundierten Erkenntnissen über Erziehungs-, Sozialisations- und Bildungsprozesse besteht.

Zum anderen hat die Diskussion um Schulvergleichsuntersuchungen und Bildungsstandards gezeigt, dass die empirische Bildungsforschung nicht nur auf quantitative und qualitative Methoden, sondern auch auf eine bildungstheoretische Fundierung angewiesen ist.

Der Fachbereich Erziehungswissenschaft 1 der Universität Hamburg verfügt über eine bewährte Infrastruktur, die beide Ansätze verknüpft, und zwar einschließlich der interkulturellen und vergleichenden Bildungsforschung.

Der Profilbereich BuEB ist ein national wie international wegweisendes Studienprogramm. Dieses setzt auf eine forschungsgeleitete Lehre mit dem Schwerpunkt „Bildung und gesellschaftliche Transformationsprozesse“. Die pädagogischen Herausforderungen, die sich aus dem aktuellen gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und kulturellen Strukturwandel ergeben, können vertiefend über verschiedene Zugänge reflektiert werden. Zu ihnen gehören historische Analysen ebenso wie systematische, quantitative und qualitative Untersuchungen.

- hoch spezialisiertes Wissen über gesellschaftliche Transformationsprozesse und ihre Bedeutung für Bildungsprozesse und -institutionen zu erwerben,
- grundlegende Kenntnisse der qualitativen und quantitativen Methoden empirischer Bildungsforschung auf hohem Niveau zu vertiefen und diese gewinnbringend in zukünftige Forschungsbereiche einzubringen,
- empirische Forschungskonzepte theoretisch zu fundieren, reflektiert anzuwenden und in zukünftigen Betätigungsfeldern weiter zu entwickeln,
- theoretische Analysen empirisch abzusichern,
- komplexe Problemlösungsfähigkeiten für die Bereiche Forschung und Innovation auszubilden,
- Kompetenzen für die Leitung und Gestaltung komplexer Aufgaben in Beruf und Gesellschaft zu entwickeln, die neue Strategien und nachhaltiges Engagement erfordern.

Beschäftigungschancen

Mit dem Profilbereich Bildungstheorie und Empirische Bildungsforschung (BuEB) wird erstmals ein Master-Studiengang angeboten, der durch die zukunftsweisende Kombination von Theorie und Empirie für verschiedene pädagogische Praxisfelder qualifiziert:

- erziehungswissenschaftliche Forschung
- pädagogische Beratung
- Expertisen für Bildungspolitik und Verwaltung
- Strukturplanung von Bildungseinrichtungen
- Konzept- und Personalentwicklung
- Coaching
- Evaluation / Qualitätsentwicklung

Durch die anspruchsvolle theoretische wie empirische Ausrichtung des Studiengangs stehen den Absolventinnen und Absolventen qualifizierte Mitarbeiterstellen in zahlreichen pädagogischen Handlungsfeldern offen. Beschäftigungschancen bestehen in allen Arbeitsbereichen, die sich mit Forschung, Evaluation, Umstrukturierung und Weiterentwicklung beschäftigen und daher fundiertes theoretisches und empirisches Wissen in Kombination mit selbständigen Gestaltungsfähigkeiten auf erziehungswissenschaftlicher Grundlage voraussetzen.